



ASV Nachrichten 1/2018

Liebe Mitglieder des ASV „Petri Heil“ Horneburg von 1971 e.V.,

dieses Jahr ist ganz und gar nicht so gelaufen, wie ich es erhofft hatte. Nicht nur, dass auf der Jahreshauptversammlung niemand für das Amt des Kassenwartes gefunden werden konnte und auch andere Vorstandspositionen unbesetzt bliebe.

Nein, im Laufe des Jahres mußte der auf der JHV neu gewählte stellv. Schriftwart aus persönlichen Gründen sein Amt niederlegen und ist wieder nach Mecklemburg-Vorpommern zurück gezogen.

Auch unser Webmaster hat Horneburg wieder den Rücken gekehrt, seine Mitgliedschaft zum Jahresende gekündigt und legt das Amt zum Jahresende nieder. In der Zwischenzeit konnte er das Amt leider nur sporadisch ausüben, weil er beruflich ziemlich eingespannt ist. So konnten nicht alle Informationen rechtzeitig auf die Homepage gesetzt werden und Fangergebnisse schafften es auch nicht in die Galerie. Zumindest hier scheint zeichnet sich ein Nachfolger ab, der spätestens zum Januar das Amt übernehmen könnte.

Unser Sportwart wird sein Amt nach der Jahreshauptversammlung aus gesundheitlichen Gründen nicht weiterführen und der stellv. Sportwart tritt zum Jahresende aus dem Verein aus.

Das war aber leider noch nicht alles. Nach der Mitgliederversammlung im Mai wurde ich von einigen Mitgliedern der Meeressport zu einem Gespräch gebeten. Offensichtlich haben sich in der Gruppe im Laufe der letzten Jahre Spannungen aufgebaut, die innerhalb der Gruppe nicht zu lösen waren. Die daraufhin mit dem Meeressportgruppe auf der einen und dem Meeressportwart auf der anderen Seite räumlich und zeitlich voneinander geführten Gespräche hatten dann zum Ergebnis, das der Meeressportwart sein Amt aufgegeben hat und auch als 2. Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung steht. Die Meeressportgruppe wird deshalb bis zur Jahreshauptversammlung vom stellvertretenden Meeressportwart geführt.

Im Mai des Jahres kam dann auch noch die „neue“ Datenschutzgrundverordnung von der auch unser Verein betroffen ist, denn wir verwalten Daten von Euch und hierfür bedarf es einiger Regelungen, die in naher Zukunft durchgeführt werden müssen. Ich war deshalb am Samstag zu einem entsprechenden Seminar des Landesverbandes in Hannover. Ein zweiter Termin steht für Januar oder Februar noch an. Hierzu schreibe ich in der kommenden Zeitung mehr.

Die nächste Jahreshauptversammlung wird für den Verein also eine sehr wichtige Hauptversammlung werden. Ich hoffe jetzt schon, dass es eine konstruktive Versammlung wird und wir uns da nicht wieder in Nebensächlichkeiten verlieren.

Nun aber zu den positiven Dingen in und um unseren Verein. Wir konnten in diesem Jahr wieder zahlreiche neue Mitglieder für den Verein gewinnen. Schätzungsweise kamen ein Viertel der neuen über die Fischerprüfung, ein weiteres Viertel über die Gastkarten, das dritte Viertel über unsere Homepage und das 4. Viertel durch



Mundpropaganda. Hier ist allein ein Mitglied für 4 bis 6 Aufnahmen verantwortlich. Das freut mich natürlich ganz besonders.

Die Neuverabschiedung des Naturschutzgebietes Auetal scheint für uns eine nicht erwartete positive Wendung genommen zu haben. Hiefür ist allen voran der Biologe des Landesverbandes Ralf Gerken verantwortlich. Das Ergebnis wird hoffentlich bald der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden können.

Die Welse in den Dollerner Teichen erreichen jetzt zwar noch keine Rekordgrößen, aber 140 cm und 20 Kilo sind ja auch nicht ganz klein.

Ach ja, angeln war dieses Jahr auch schon mal. Das war ein ganz komisches Gefühl, mal wieder mit ner Angelrute am Wasser zu stehen. Ich hatte mir Teig vorbereitet, natürlich klebrig wie Pattex dafür aber so geschmeidig, dass er immer wieder vom Haken flutschte, bevor der Haken im Wasser war. War das schon Anfüttern? Nun, man hat ja Erfahrung mit sowas. Also Teig plattgewelzt und in die Sonne gelegt um die angetrockneten Stücke dann auf den Haken zu stecken. So konnte ich einige schöne Köderfische für das Raubfischangeln im Bullenbruch stippen. Das ist aber aus der Vergangenheit heraus betrachtet, ein schlechtes Vorzeichen. Denn entweder man hat genug Köderfische und fängt dann keinen Raubfisch oder man hat gerade eben ein oder zwei Köderfische und der Raubfisch klaut sie gleich vom Haken. Also am nächsten Morgen bei strahlendem Sonnenschein und Windstille im Bullenbruch bis 12:30 Uhr geangelt und nix, naja fast nix – denn ein Köderfisch wurde tatsächlich geklaut und einer hatte Bissmarken im Rücken. Von beiden Bissen hab ich natürlich nix mitbekommen....

Bericht Sportwart

Am 8. April hatten sich 21 Teilnehmer an der "Lühe" am Muddweg zum **Anangeln** eingefunden. Leider konnten nur 9 davon Fische zur Waage bringen. Es waren 10 Weißfische und 5 Grundeln. Erster wurde **Klaus-Dieter Bliß** mit 2 Fischen, 2. Stephan Meyer (3 Fische), 3. Jürgen Marczian (1 Fisch), 4. Detlef Pelz (1 Fisch), 5. Udo Veit (1 Fisch), 6. Manfred Schmoock (1 Fisch). Der **größte Fisch** des Tages war ein Aland, 1850 Gramm, von Jürgen Marczian.

Beim **Tandemfischen** am 26.5. an den "Nindorfer Teichen" wollten wir in erster Linie Karuschen fangen, um sie umzusetzen. Bedauerlicherweise fingen wir keine einzige. So wurde das 2er-Team Jürgen Witt / Stephan Meyer mit 3 Rotfedern, 4 Rotaugen u. 1 Brassen erster. 2. Reinhard Mondry / Anatoli Weber (5 Weißfische), 3. Annika Berger / Mike Weber (1 Karpfen). 7 Tandems waren am Start.

Nur 19 ASV-ler waren wir zum **Königsangeln** im "Bullenbruch" am 10. Juni gekommen. **König** wurde erstmalig **Mike Weber** mit 14 Fischen. 2. Jürgen Marczian (4 Fische), 3. Willi Urbanski (11 Fische), 4. Thomas Mondry (12 Fische), 5. Annika Berger (11 Fische), 6. Joshua Köver (9 Fische). **Jürgen Marczian** erbeutete mit einem Brassen von 1550 Gramm den **größten Fisch**.



17 maßige Aale wurden am 6. Juli beim **Aalangeln** von 18 Teilnehmern aus der Aue und Lühe gezogen. **1. Jürgen Marczian** (3 Stück/890gr.), 2. Tim Philippsen (3St./790gr.), 3. Jörk Philippsen (1St./575gr.), 4. Viktor Bachmann (1St./500gr.), 5. Anatoli Weber (2St./350gr.), 6. Annika Berger (2St./340gr.). Mit einer Mitternachtsbratwurst an der Nottensdorfer Hütte ließen wir die Veranstaltung ausklingen.

Das **Nachtangeln** fand am 21./22.7. mit 18 Teilnehmern an unseren Vereinsteichen statt. 12 davon konnten insgesamt 14 Karpfen, 4 Schleien und 1 Aal fangen. **Erster** wurde **Jürgen Marczian** mit 3 Karpfen (10280P.) aus Teich "Nindorf II". 2. Manfred Schmoock (2Karpfen/No I.), 3. Reinhard Mondry (2Karpfen/1Schleie/Ni II.), 4. Tim Philippsen (2Karpfen/Do II.), 5. Mike Weber (1Karpfen/No II.), 6. Thomas Mondry (1Karpfen/No I.). Den einzigen Aal (180gr) fing **Willi Urbanski**. Morgens frühstückten wir gemeinsam an der Hütte in Nottensdorf.

Am 16. September trafen sich 17 Männer zum **Abangeln** am "Windmotorbecken". Insgesamt 128 Weißfische konnten wir dort an den Haken locken. **1. Reinhard Mondry** mit 4 Fischen. Er fing auch den **größten Fisch** mit einem Brassen von 2100 Gramm. 2. Stephan Meyer (22 Fische), 3. Thomas Mondry (20 Fische), 4. Detlev Pelz (18 Fische), 5. Thomas Scheffler (13 Fische) und 6. Willi Urbanski (12 Fische).

25 Teilnehmer kamen am 23.9. an den "Wilketeich" zum **Salmonidenfischen**. 38 gefangene Forellen teilten sich auf 21 Fänger auf. **Ingo Klindtworth** wurde mit 5 Salmoniden **erster**. den 2. Platz mussten sich Andreas Dombowski und Carsten Pelz (3 Forellen) teilen. 4. Lea Gerdes (3 Fische), 5. Joshua Köver (2 Fische), 6. Jürgen Marczian (2 Fische).

Beim **Raubfischangeln** 7. Oktober nahmen 15 Mitglieder teil. 13 Raubfische wurden insgesamt dabei an der "Lühe/Aue" und im "Bullenbruch" erbeutet. **1. Heiko Meyer** (1 Hecht, 3 Rapfen), 2. Joachim Latza (1 Hecht, 2 Rapfen, 2 Barsche), 3. Johann Priebe (1 Hecht), 4. Carsten Pelz (2 Rapfen) u. 5. Willi Urbanski (1 Rapfen).

Ein **schwerer Fisch** wurde dieses Jahr auch bereits gefangen: **Stefan Lütjen** fing einen **Wels** von **40 Pfund** und 1,43m im Teich "Dollern II".

Stephan Meyer

Bericht Jugendwart

Das Jahr der Jugendgruppe begann mit einem geglückten Experiment, dem Anangeln an der alten Aue. Die vier teilnehmenden Jugendlichen fingen zusammen unglaubliche 82 Weißfische in schönen Größen.

Die Querwetter im Bullenbruch war beim Königsangeln leider nicht so ergiebig. Zwar stimmte die Größe der Fische, aber die Anzahl war für den Bullenbruch im Mai sehr ungewöhnlich. Nachdem uns der Stellvertretende Kulturwart mit ein paar leckeren Sachen vom Grill versorgt hatte, konnte ich Jason Dörbeck verdienstvollerweise die Königskette überreichen.



Fortsetzung Bericht Jugendwart

Zum Aalangeln fuhren wir dieses Jahr an die Elbe, die uns mit Schaumkronen auf den Wellen empfing. Es war ungewöhnlich kalt, sehr windig und es regnete. Während die Jungs ihre Plätze bezogen und ihre Ruten beköderten, hab ich mir schon ernsthafte Gedanken darüber gemacht, wann und wo man das Aalangeln wiederholen kann. Zu meinem Erstaunen dauerte es nicht lange, bis der erste Aal anbiss und bis zum Ende der Veranstaltung erhöhte sich die Zahl der gefangenen Aale auf acht Stück. Es waren zwar nicht alle Aale maßig, aber mit der Ausbeute hätte ich an dem Tag niemals gerechnet.

Die am besten besuchte Veranstaltung dieses Jahr war das Nachtangeln in Moisburg. Leider hatten die Fische in dieser Nacht nicht so viel Hunger. Es wurden nur zwei kleine Karpfen und eine Schleie gefangen. Dennoch hatten wir viel Spaß zusammen und konnten uns nach einem leckeren Frühstück zufrieden auf den Weg nach Hause machen.

Zum Abangeln trafen wir uns am Nindorfer Teich 2 um mit Glück ein paar hungrige Herbst-Karpfen zu fangen. Heraus kamen aber nur jede Menge kleine Barsche und sieben Rotaugen, die aber erstaunlich groß waren.

Beim Salmonidenangeln des Vereins nahmen wieder viele Jugendliche teil und Lea konnte am Ende den 4. Platz ihr Eigen nennen.

Das man Raubfische nicht nur mit Kunstködern, sondern auch mit totem Köderfisch fangen kann, wollten wir dieses Jahr in Dollern einmal ausprobieren. Nach einem kleinen Hecht, der in der Abenddämmerung gelandet werden konnte und einem zaghaften Biss im Dunkeln, gab es leider keine weiteren Erfolge.

Aufgrund der starken Hitze und der Sauerstoffarmut in den Gewässern musste die Ferienfreizeit dieses Jahr in die Herbstferien verlegt werden. Das Warten hat sich für die Kleinen aber gelohnt. Es wurden bei wunderschönem Oktoberwetter viele gute Forellen gefangen. Es war wieder einmal toll zu sehen, dass die Kinder Spaß an unserem Hobby haben.

Vielen Dank an alle die mich bei meiner Arbeit mit der Jugendgruppe unterstützen und zur Seite standen.

Euer Jugendwart Mike Weber

Termine Meeressportgruppe

Bootsangeln

Samstag, den 01.12.2018 auf der Antje D. von Maasholm



Angelsportverein »*Petri Heil*« Hornburg e.V. v. 1971
Mitglied im Angelerband Niedersachsen

Vereinsmeisterschaft 2019

Brandungs- und Bootsangeln vom 17.04. bis 20.04.2019 auf Als/Mommark in Dänemark

Bitte meldet Euch für die Veranstaltungen rechtzeitig bei mir (Wolfgang Gerdes, 04161/722309) an, damit ich Unterkünfte und Plätze frühzeitig buchen kann.

Falls ihr Fragen zu den Veranstaltungen hat, ruft gerne bei mir an.

Natürlich sind die Veranstaltungen der Meeressportgruppe für alle Mitglieder des ASV „Petri Heil“ offen

Euer

Wolfgang Gerdes
Stellv. Meeressportwart

Arbeitsdienst:

Treffen jeweils 8:00 Uhr an der Hütte Nottensdorf am 03.11.2018, 17.11.2018 und am 24.11.2018

Abfischtermine:

Samstag, den 10.11.2018 ab 8:30 Uhr

Nottensdorf 1, Abfischen von Grasskarpfen

Sonntag, den 11.11.2018 ab 8:30 Uhr

Aufzuchtteich Nottensdorf, Abfischen

Wintergewässer 2018/2019 sind die Nindorfer Teiche

Wir trauern um unser Vereinsmitglied Anatol Arapov. Anatol ist am 02.09.2018 verstorben.